



# RCMB300-Serie

Allstromsensitives Differenzstrom-Überwachungsmodul



## RCMB300-Serie – Allstromsensitives Differenzstrom-Überwachungsmodul

### Diese Kurzanleitung ersetzt nicht das Handbuch!

Das Handbuch finden Sie auf unserer Homepage zum Download. Stellen Sie sicher, dass das Personal das Handbuch und die Sicherheitshinweise gelesen und verstanden hat.

<https://www.bender.de/service-support/downloadbereich/>



Dieses Dokument enthält nur einen Auszug der wichtigsten tabellarischen Daten. Die gesamten tabellarischen Daten sind dem Handbuch zu entnehmen.

### Kurzanleitung für folgende Geräte

Typ	Versorgungsspannung	Ansprechwert /Variante	Art.-Nr.	Handbuch Nr.
RCMB301	DC 24V (19,2 ... 28,8 V)	30 mA ... 3 A /Modbus RTU	B74043100	D00372

### Lieferumfang

- RCMB301
- Messstromwandler-Kern CTBCxx
- Sicherheitshinweise
- Kurzanleitung DE/EN



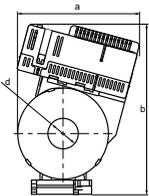
Handbuch

### Bestimmungsgemäße Verwendung

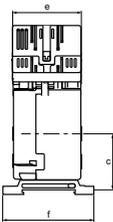
Die Differenzstrom-Überwachungsmodule der RCMB300-Serie sind zur Messung von Gleich- und Wechselfehlerströmen in geerdeten Systemen (TN- und TT-Systemen) vorgesehen. Die Module sind dabei in der Lage, Differenzströme bis zu einer Höhe  $I_{\Delta} = 20 \text{ A}$  in einem Frequenzbereich von DC...100 kHz zu messen.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

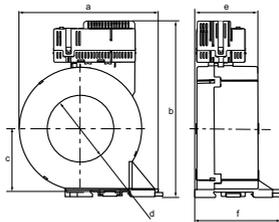
### Maßbilder RCMB30... + CTBC... (alle Angaben in mm, Toleranz $\pm 0,5 \text{ mm}$ )



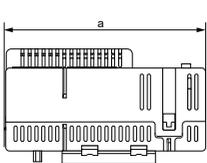
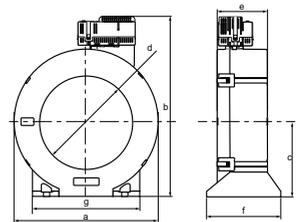
RCMB 30... + CTBC20(P)/CTBC35(P)



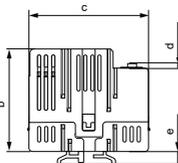
RCMB 30... + CTBC60(P)



RCMB 30... + CTBC120(P)/CTBC210(P)

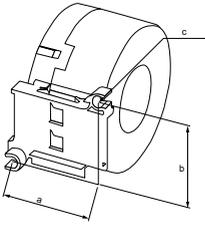


RCMB30...

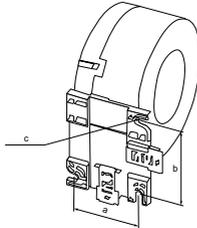


Typ	a	b	c	d	e	f	g
RCMB30...-CTBC20(P)	81	112	37	$\varnothing 20$	46	60	
RCMB30...-CTBC35(P)	97	130	47	$\varnothing 35$	46	61	
RCMB30...-CTBC60(P)	126	158	57	$\varnothing 60$	56	78	
RCMB30...-CTBC120(P)	188	232	96	$\varnothing 120$	65	96	139
RCMB30...-CTBC210(P)	302	346	153	$\varnothing 210$	67	113	277
RCMB30...	74	37	44	2	4,6		

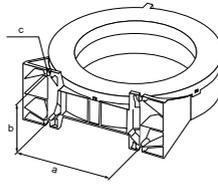
## Maße Befestigungen



CTBC20(P)/CTBC35(P)



CTBC60(P)



CTBC120(P)/CTBC210(P)

Typ	a	b	c
CTBC20(P)	31,4	49	2 x $\varnothing 5,5$
CTBC35(P)	49,8	49	2 x $\varnothing 5,5$
CTBC60(P)	56	66	2 x $\varnothing 6,5$
CTBC120(P)	103	81	4 x $\varnothing 6,5$
CTBC210(P)	180	98	4 x $\varnothing 5,5$

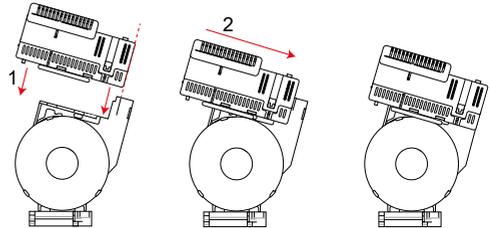
## Zusammenbau

Die Zusammenstellung eines vollwertigen Differenzstrom-Überwachungsmoduls besteht jeweils aus der Auswerteelektronik RCMB30... und einem Messstromwandler-Kern der Serie CTBC20(P)...210(P). Bei einer getrennten Bestellung müssen beide Komponenten bei der Inbetriebnahme zusammengesteckt und abgeglichen werden.

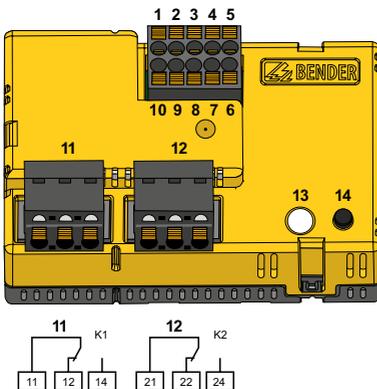
Schritt 1: Elektronikmodul auf die Markierung am Messstromwandler halten.

Schritt 2: Elektronikmodul auf den Messstromwandler herunterklappen.

Schritt 3: Elektronikmodul auf die Steckkontakte des Messstromwandlers aufschieben.

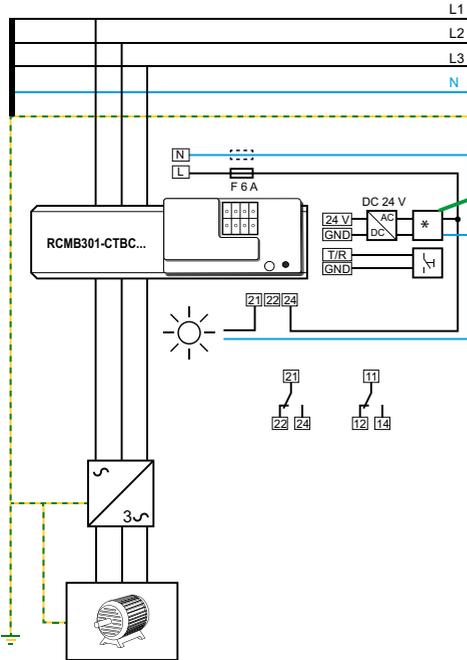


## Geräteansicht RCMB30...



Nr.	Klemme	Bedeutung
1	–	nicht belegt
2	–	nicht belegt
3	A	RS-485-Schnittstelle
4	B	
5	X1	Klemmen für Kabelbrücke zur Zuschaltung des integrierten Abschlusswiderstandes der RS-485-6 X2 Schnittstelle
6	X2	
7	GND	Anschluss externer Test/Reset
8	T/R	
9	GND	Versorgungsspannung $U_S$
10	24 V	
11	11, 12, 14	Relais K1 (Voralarm)
12	21, 22, 24	Relais K2 (Hauptalarm)
13	–	LED: Betrieb „ON“ und „Alarm“
14	–	Test- und Reset-Taste „T“

## Anschluss



**i**

### Für UL-Anwendungen:

Nur 65/75-°C-Kupferleitungen verwenden!

**i**

Die Verwendung eines Überspannungsableiters Typ 2 (SPD) ist aufgrund möglicher Stoßspannungen und zur Erfüllung normativer Anforderungen vorgeschrieben.

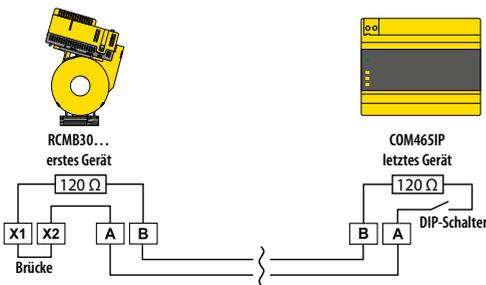
Der Überspannungsableiter ist dem Netzteil auf der Versorgungsseite vorzuschalten.

Merkmale des Überspannungsableiters:

- Nennableitstoßstrom  $I_n$  (8/20  $\mu$ s): 20 kA
- Ansprechzeit: 25 ns
- Zweistufig: 1 x Varistor + 1 x Funkenstrecke
- Alternativ muss das Netzteil ohne Überspannungsableiter an eine CAT II-Versorgung angeschlossen werden.

Weitere Anschlussmöglichkeiten finden sich im Handbuch.

## Inbetriebnahme - Modbus RTU



**i**

Innerhalb eines Verbunds von Geräten über die RS-485-Schnittstelle müssen jeweils das erste und das letzte Gerät mit einem

Terminierungswiderstand versehen sein.

Dieser geräteinterne Widerstand kann mittels einer Brücke oder mit einem DIP-Schalter zugeschaltet werden.

## Adresseinstellung

**i**

Jedes RCMB3... hat eine werksseitige Modbusadresse. Diese ist 1XX mit XX = die letzten beiden Ziffern der Seriennummer. Beispiel: Seriennummer = 12345678 -> Modbusadresse = 178

Wenn die voreingestellte Adresse geändert werden soll, kann dies über ein COMTRAXX® Gateway, per Modbus oder am Gerät selbst erfolgen.

Die Adressänderung am Gerät ist bereits vor der Installation und dem Offset-Abgleich möglich. Das Elektronikmodul darf während der Adresseinstellung nicht mit dem Messstromwandler verbunden sein. Jede Adresse im Bussystem darf nur einmal vergeben werden.

**Blinkmodi LED**

<b>A</b>		<b>langsam</b>	Fehler
<b>B</b>		<b>mittelschnell</b>	Moduswechsel
<b>C</b>		<b>schnell</b>	Bereitschaft Adresswechsel
<b>D</b>		<b>blitzend</b>	Adresseinstellmodus
<b>E</b>		<b>einmal</b>	Bestätigung

**Vorgehensweise Adressänderung**

Phase	Aktion		LED
1	Das Elektronikmodul mit Spannung versorgen		blinkt langsam rot (A, Fehler: kein Messstromwandler)
2	„T“ gedrückt halten, bis die LED schnell rot blinkt; dann loslassen		blinkt langsam rot (A, Fehler)
			blinkt mittelschnell rot (B, Moduswechsel)
			blinkt schnell rot (C, bereit für Adresseinstellmodus)
3	Adresse einstellen (Einstellbereich Adresse: 1...247)		blitzt rot (D, Adresseinstellmodus)
3a	Einerstelle	„T“ so oft drücken, bis die gewünschte Ziffer der Einerstelle erreicht ist	jeder Tastendruck wird mit grün bestätigt (E)
		Quittieren der Eingabe: „T“ gedrückt halten, bis die LED rot blinkt; dann loslassen	leuchtet kurz grün (E) LED blinkt langsam rot (C)
3b	Zehnerstelle	„T“ so oft drücken, bis die gewünschte Ziffer der Zehnerstelle erreicht ist	jeder Tastendruck wird mit grün bestätigt (E)
		Quittieren der Eingabe: „T“ gedrückt halten, bis die LED rot blinkt; dann loslassen	leuchtet kurz grün (E) LED blinkt langsam rot (C)
3c	Hunderterstelle	„T“ so oft drücken, bis die gewünschte Ziffer der Hunderterstelle erreicht ist	jeder Tastendruck wird mit grün bestätigt (E)
		Quittieren der Eingabe: „T“ gedrückt halten, bis die LED rot blinkt; dann loslassen	leuchtet kurz grün (E) LED blinkt langsam rot (C)
4	Adresseinstellung überprüfen: LED blinkt die Adresse durch <sup>1)</sup>		
		Ziffer Einerstelle	blinkt jeweils grün (E)
		Pause	aus
		Ziffer Zehnerstelle	blinkt jeweils grün (E)
		Pause	aus
		Ziffer Hunderterstelle	blinkt jeweils grün (E)
		Pause	aus
5	Adresse eingestellt		blinkt langsam rot (A, Fehler: kein Messstromwandler)

<sup>1)</sup> Beispiel für „Adresseinstellung überprüfen“: Blinkmuster bei erfolgreicher Einstellung der Adresse „124“:



## Systemzustände LED und Ausgangsrelais

Die LED zeigt durch Farbe und Leuchten/Blinken den Systemzustand an. Die Wechsler der Relaisausgänge K1 und K2 haben für jeden Systemzustand definierte Schaltstellungen.

Systemzustand	LED GRÜN ON	LED ROT Alarm	Bemerkungen	Relais K1	Relais K2
Gerät ausgeschaltet	Aus	Aus	Gerät ist spannungslos, keine Überwachung, keine Monitoring-Funktion	abgefallen	abgefallen
Normaler Betriebszustand	Leuchtet	Aus	Das Gerät ist mit der spezifizierten Spannung versorgt und überwacht den primären Stromkreis. Es fließt kein Fehlerstrom, der zum Ansprechen führt.	angezogen	angezogen
Voralarm	Leuchtet	Blinkt kurz auf	Das Gerät ist mit der spezifizierten Spannung versorgt und überwacht den primären Stromkreis. Es fließt ein Fehlerstrom, der die eingestellte Grenze des Voralarms übersteigt.	abgefallen	angezogen
Alarmzustand	Aus	Leuchtet	Das Gerät ist mit der spezifizierten Spannung versorgt und überwacht den primären Stromkreis. Es fließt ein Fehlerstrom, der die eingestellte Grenze des Alarms übersteigt.	abgefallen	abgefallen
Gerätefehler	Aus	Blinkt langsam	Das Gerät ist mit der spezifizierten Spannung versorgt und überwacht den Primären Stromkreis. Durch die periodisch durchgeführten Selbsttests wird ein Fehler erkannt.	abgefallen	abgefallen
Gerät im Abgleichmodus	Ablauf DC-Abgleich s. Handbuch			abgefallen	abgefallen
Gerät im Adress-Modus	Ablauf s. Handbuch				
Gerätesignalisierung	Blinken schnell im Wechsel		Modbusregister 20006 = 2 Verwenden, um das Gerät in seiner Umgebung schneller zu erkennen. Wird nach einer Minute automatisch wieder deaktiviert.		

## Offset-Abgleich und Abschluss der Installation

Vor Inbetriebnahme der Anlage wird die Durchführung eines Offset-Abgleichs beim RCMB-Modul am Einbaort empfohlen. Dazu beachten Sie bitte, dass während des Offset-Abgleichs die Anlage abgeschaltet ist und kein Strom durch den Messstromwandler fließt. Bei den Messstromwandler-kernen CTBC120 und CTBC210 ist ein Offset-Abgleich vorgeschrieben. Die Vorgehensweise für den Offset-Abgleich ist im Handbuch beschrieben.

Die Installation sollte mit einer Funktionsprüfung abgeschlossen werden: Taste „T“ für 1,5...5 s drücken.

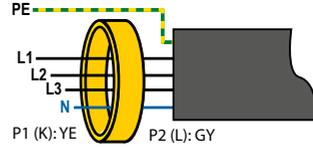
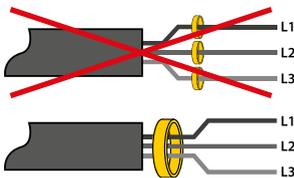
**Installationshinweise Messstromwandler**

**i** Keine abgeschirmten Leitungen durch den Messstromwandler führen.

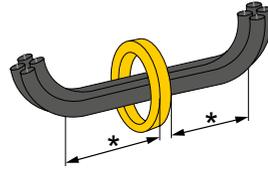
**!** **VORSICHT!** Geräteschaden durch hohe Induktionsströme! Durch die verwendete allstromsensitive Messtechnik können hohe Ströme in die Leiterschleife induziert werden. Schutzleiter und niederohmige Leiterschleifen nicht durch den Messstromwandler führen!

**!** **VORSICHT!** Geräteschaden durch Störimpulse! Die Anschlussleitung (Versorgung, analoge Schnittstelle ...) darf nicht direkt am Wandlerkern vorbeigeführt werden.

**!** **VORSICHT!** Verletzungsgefahr durch berührbare stromführende Leiter!  
Der Messstromwandler muss vor der ersten Nutzung und vor Inbetriebnahme der überwachten Anlage an das entsprechende Auswertegerät angeschlossen werden.

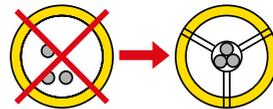


Ein vorhandener Schutzleiter darf nie durch den Wandler geführt werden.



Eine Biegung der Primärleiter darf erst ab dem angegebenen Mindestabstand erfolgen. Dabei sind die von den Herstellern vorgeschriebenen Mindestbiegeradien einzuhalten.

\* Abstand zum 90°-Winkel = 2 x Außendurchmesser.



Die Leitungen/Leiter sind im Messstromwandler zu zentrieren.

Alle stromführenden Leitungen/Leiter müssen gemeinsam durch den Messstromwandler geführt werden.

**Technische Daten**

Bemessungsspannung .....	800 V
Überspannungskategorie .....	III
Nennversorgungsspannung $U_N$ .....	DC 24 V
Arbeitsbereich $U_N$ .....	$\pm 20\%$
Eigenverbrauch .....	$\leq 2,5\text{ W}$

**Messkreis**

Charakteristik nach IEC 62020 und IEC/TR 60755	
.....	allstromsensitiv, Typ B
Messbereich .....	5 mA ... 20 A
Ansprechwert $I_{\Delta n}$ .....	30 mA ... 3 A
Voralarm .....	50 % ... 100 % $I_{\Delta n}$
Bemessungsstrom $I_n$	
CTBC20 bei $I_{\Delta n} = 30\text{ mA}$ .....	40 A
CTBC20 bei $I_{\Delta n} = 300\text{ mA}$ .....	63 A

CTBC20P .....	80 A
CTBC35 bei $I_{\Delta n} = 30\text{ mA}$ .....	80 A
CTBC35 bei $I_{\Delta n} = 300\text{ mA}$ .....	125 A
CTBC35P .....	160 A
CTBC60 bei $I_{\Delta n} = 30\text{ mA}$ .....	160 A
CTBC60 bei $I_{\Delta n} = 300\text{ mA}$ .....	250 A
CTBC60P .....	320 A
CTBC120 bei $I_{\Delta n} = 100\text{ mA}$ .....	330 A
CTBC120P bei $I_{\Delta n} = 100\text{ mA}$ .....	630 A
CTBC210 bei $I_{\Delta n} = 300\text{ mA}$ .....	630 A
CTBC210P bei $I_{\Delta n} = 100\text{ mA}$ .....	630 A
CTBC210P bei $I_{\Delta n} = 300\text{ mA}$ .....	1000 A
Betriebsmessabweichung .....	$\pm 17,5\%$
Prozentuale Ansprechunsicherheit .....	0 ... 35%

## Ausgänge

Ausgänge ..... 2 Wechsler  
Arbeitsweise ..... Ruhestrom- / Arbeitsstromprinzip  
Schaltausgänge (K1, K2) ..... 250 V, 5 A  
Schaltvermögen ..... 1500 VA / 144 W

## Kontaktdaten nach IEC 60947-5-1

Bemessungsbetriebsspannung AC ..... 250 V/250 V  
Gebrauchskategorie ..... AC-13/AC-14  
Bemessungsbetriebsstrom AC ..... 5 A/3 A  
Bemessungsbetriebsspannung DC ..... 220/110/24 V  
Gebrauchskategorie ..... DC12  
Bemessungsbetriebsstrom DC ..... 0,1/0,2/1 A  
Mindeststrom ..... 10 mA bei DC 5 V

## EU-Konformitätserklärung

Bender GmbH & Co. KG erklärt, dass das unter die Funkrichtlinie fallende Gerät der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

[https://www.bender.de/fileadmin/content/Products/CE/CEKO\\_RCMB30x.pdf](https://www.bender.de/fileadmin/content/Products/CE/CEKO_RCMB30x.pdf)

## UKCA-Konformitätserklärung

Bender GmbH & Co. KG erklärt, dass das unter die Funkrichtlinie fallende Gerät der RED-Richtlinie 2017 (S.I. 2017/1206) entspricht. Der vollständige Text der UKCA-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

[https://www.bender.de/fileadmin/content/Products/UKCA/UKCA\\_RCMB30x.pdf](https://www.bender.de/fileadmin/content/Products/UKCA/UKCA_RCMB30x.pdf)

## Bestellangaben

### Passende Messstromwandler-Kerne

ø Wandler	Typ	Art.-Nr.
20 mm	CTBC20	B98120001
	CTBC20P	B98120002
35 mm	CTBC35	B98120003
	CTBC35P	B98120004
60 mm	CTBC60	B98120005
	CTBC60P	B98120006
120 mm	CTBC120	B98120007
	CTBC120P	B98120020
210 mm	CTBC210	B98120008
	CTBC210P	B98120021

### Systemkomponenten

max. angeschlossene Wandler	Typ	Art.-Nr.
4	STEP-PS/1 AC/24 DC/0.5	B94053110
14	STEP-PS/1 AC/24 DC/1.75	B94053111
34	STEP-PS/1 AC/24 DC/4.2	B94053112

### Zubehör

Typ	Art.-Nr.
RS-485-USB Schnittstellenumsetzer	B95012045
Klemmsatz für RCMB-Modul (Ersatzteil)	B74043124



## Bender GmbH & Co. KG

Londorfer Straße 65  
35305 Grünberg  
Germany

Tel.: +49 6401 807-0  
info@bender.de  
www.bender.de

Alle Rechte vorbehalten.  
Nachdruck und Vervielfältigung nur mit  
Genehmigung des Herausgebers.

All rights reserved.  
Reprinting and duplicating only with  
permission of the publisher.



© Bender GmbH & Co. KG, Germany  
Subject to change! The specified  
standards take into account the edition  
valid until 11/2023 unless otherwise  
indicated.